

Beautiful Disaster

AkuRoku

Von Taylor

Kapitel 5: Stöhnen

es hat lange gedauert...ich weiss.
und am Ende ist etwas total anderes rausgekommen als ichs schon nieergeschrieben hatte.
der Titel.Lest es und denkt euch euren TeilXD
Erklärungen zu diesem Kapi gibts dann weiter unten *Hust*
lg

*****Stöhnen

Es war Freitag Abend.
Es dämmerte bereits als Axel im BWM seines Vaters langsam um die Ecke in Roxas Strasse einbog.
Schon seit den frühen Morgenstunden hatte Axel gewartet, dass die Stunden schnell vorbei gehen mögen und es bald Abend war.
Und nun war es so weit. Sie hatten noch nie ein Date dieser Art, so typisch Pärchen mässig.
Obwohl er noch unsicher war wie es wohl sein würde als offensichtliches Paar in einem schicken 5 Sterne Restaurant aufzukreuzen wurden seine Gefühle von der Vorfreude dominiert wieder einmal einen schönen romantischen Abend mit seinem Freund verbringen zu können.
Und das hatten sie bitter nötig.
Der letzte war ja schliesslich ins Wasser gefallen. Scheiß Sex ...Dieses Thema ging Axel allmählich auf die Nerven. Und Roxas wahrscheinlich auch.
Aber er konnte nicht anders als er ständig wieder anzusprechen.
Er hatte eben auch seine Bedürfnisse und Axel war der Meinung, dass, wenn er Roxas nur lang genug Mut zusprach, dieser auch bald das Bedürfnis nach etwas mehr körperlicher Nähe entwickeln würde. Es war ja nicht so als würden sie garkeine körperliche Beziehung haben nurarg!

Axel fluchte leise. Er musste aufhören seine Gedanken in eine eindeutige Richtung

abschweifen zu lassen denn sonst würde sich bei ihm etwas regen das sich momentan besser nicht regen sollte.

Denn kaum war er an den ersten Häusern vorbeigefahren erblickte er auch schon seinen Freund um den seine Gedanken lebhaft kreisten seit er das Auto bestiegen hatte.

Als Axel näher ranfuhr staunte er nicht schlecht.

Er hatte gesagt Roxas solle etwas schickes anziehen. Und der Blonde hatte etwas schickes angezogen.

Schick für seine Verhältnisse. Vielleicht nicht schick genug für das was seine Mutter, oder die meisten anderen die in dem Restaurant speisen würden als schick erachteten, aber schick genug für Axel.

Der Blonde stand bereits mit dem Rücken gegen die Gartenzaun gelehnt und sah auf das Ziffernblatt seiner Uhr als er Axels Auto hörte, aufsah und lächelte.

Axel kam vor ihm zum stehen, kurbelte das Fenster runter und grinste ihn an : " Hey Sweetheart, steig ein."

Dies liess sich Roxas nicht zweimal sagen und ging lächeln einmal am Auto herum um sich dann neben Axel in den Ledersitz fallen zu lassen.

"Danke dass du mich abholst. Danke für diesen Abend." sagte der Blonde, lehnte sich vor und drückte dem Rothaarigen einen Kuss auf die Lippen. Dieser musste lachen und konnte nicht anders als ihm den Pony aus dem Gesicht zu streichen : "Hey hey hey, lobe den Tag nicht vor dem Abend Kleiner! Noch gibts keinen Grund dazu sich zu bedanken."

Axel fuhr an, bis ans Strassenende und wartet vor der Kreuzung als Roxas seine Hand über Axels legte welche auf der Gangschaltung lag.

"Doch. Dafür dass du mit mir diesen Abend verbringst."

Axel lächelte.

Manchmal war Roxas einfach zu süß.

++

Als sie beim Restaurant ankamen sah Axel den skeptischen Blick der von seinem Geliebten ausging.

Das Restaurant sah wirklich pompös aus. Und die ganzen wirklich exklusiven und ohne Frage teuren Karossen auf dem Parkplatz schienen den Kleineren nur noch skeptischer zu machen.

"Axel, ist das nicht wirklich ne Nummer zu exklusiv? Ich hab ja nicht mal die richtigen Klamotten, ich-"

"Nix da!" unterbrach ihn Axel.

Er zog die Zünfschlüssel, stieg aus und begab sich auf Roxas Seite um ihm die Tür zu öffnen ehe Besagter überhaupt zum Türgriff greifen konnte.

Lächelnd half er Roxas aus dem Wagen was diesen sichtlich peinlich berührt rot werden liess.

"Und glaub mir. Du siehst fabelhaft aus. Und das sag ich nicht nur weil ich dich selbst nackt schon fabelhaft finde. Hm ...naja vieleicht find ich dich nackt sogar ein bisschen fabelhafter -Au!"

Scheinbar gefiel die Richtung in die das Kompliment des Rothaarigen Roxas nicht wirklich und so verpasste er seinem Freund kurzerhand eine Kopfnuss und stapfte an ihm vorbei.

"Jaja schon gut schon gut ich bin ja schon still."

Grinsend schloss Axel zu seinem Freund auf und griff nach dessen Hand nachdem er mit einem kurzen Drücken auf dem Knopf des Autoschlüssels die Türen verriegelt hatte.

Sie stiegen die wenigen Stufen zum Eingang hinauf als sich Axel zu Roxas Ohr hinunterbeugte und hinein flüsterte : "Ich meine es Ernst. Du siehst so gott verdammt gut aus. Viel zu gut für die ganzen Schnösel da drinne." und hauchte ihm ein Kuss auf das rot angelaufene Ohr.

"Und trotzdem werden alle Augen der weiblichen Gäste mal wieder nur an dir kleben." kam es leise als Antwort. "Ich wollte es dir eigentlich nicht noch sagen damit dein Ego nicht noch größer wird aber." Roxas stockte und Axel war der Meinung das sich die Wangen des Jüngeren um einige Nuancen verfärbten.

"Als ich ins Auto gestiegen bin und dich gesehen habe wollte ich am liebsten etwas anderes mit dir machen..."

Und noch bevor Axel etwas antworten konnte wurde er von einem Kellner nach Name und Reservierung gefragt und von dem Kellner zu ihrem Tisch geleitet.

+

Als Axel hinter Roxas her zum Tisch ging konnte er an nichts anderes mehr denken als an Roxas Worte. Meinte er das damit was Axel hoffte dass er meinte?

Aber andererseits ...nein ...das wird Roxas nicht gemeint haben. Dafür sträubte er sich immer viel zu sehr dagegen seinen Hintern entjungfern zu lassen.

Genau den Hintern auf welchen Axel so unglaublich gute Aussicht hatte.

Allein diese Rückansicht fand Axel erregender als all die Tiefen Ausschnitte in diesem Raum.

Roxas trug eine enganliegende, aber nicht zu enge sodass man ihn wirklich für eine Tucke halten könnte, schwarze Jeans. Seine langen schlanken Beine kamen unglaublich gut zur Geltung genauso gut wie sein Hintern.

Genau der Hintern den Axel so gerne mit etwas anderem erkunden wollte als mit seinen Händen.

Er konnte sehen wie Roxas Pobacken sich bei jedem Schritt gegen den Stoff rieben.

Was er wohl drunter trug? fragte sich Axel.

Boxershorts oder einen Hot Pant oder wie die Dinger auch hiessen?

Er hatte sich nie den Namen der eng anliegenden, Freiheit der Genitalien einschränkenden Unterbekleidung merken können die Roxas ihm eingetrichtert hatte da er sich weigerte seine Unterwäsche als Slip bezeichnen zu lassen.

Axel selbst zog Boxershorts diesen engen Dingern vor.

Roxas hatte beides vorzuweisen. Das hatte er herausgefunden als er vor Monaten Roxas Unterwäsche durchwühlt hatte.

Und wenn er ehrlich war stand er drauf wenn Roxas diese Hot Pants was auch immer Dinger trug.

Und er wusste auch ganz genau bei welchen Gelegenheiten Roxas mit Sicherheit keine Boxershorts trug.

Ob Roxas daran dachte heute wieder einmal mit ihm gemeinsam die Hüllen fallen zu lassen?

Die letzten erotischen Momente die Axel mit Roxas hatte erleben können waren bereits ein paar Wochen her. Viel zu lange für Axels Geschmack.

+

"Hey Axel, willst du dich nicht setzen?" drang eine Stimme an sein Ohr.

Setzen? Hä?

Als er von seiner gedanklichen Welt in die reale zurück kam sah er Roxas vor sich stehen.

Von vorne. Sein Gesicht. Der Kellner war verschwunden.

Ihm schoss die Röte ins Gesicht. War er wirklich so in Gedanken versunken gewesen?

"Doch doch sicher, ich hab nur noch mal darüber nachgedacht wie gut dir die Hose steht ähm ...ich mein sie bringt deine Beine echt gut zur Geltung. Hehe."

Roxas verdreht nur die Augen und setzte sich hin.

Axel tat es ihm gleich.

Axel hatte schnell gewählt und während Roxas die Karte studierte, studierte Axel wieder einmal Roxas.

Diesmal waren seine Gedanken wesentlich jugendfreier da nur seine obere Körperhälfte zu sehen war.

Denn auch obenrum sah Roxas fantastisch aus.

Er trug zwar nur ein schlichtes weisses Hemd aber Axel fand es fantastisch.

Und jetzt wo sie im etwas Hellere waren konnte er ihn auch viel besser mustern.

Wie kam es dass Roxas in etwas so schlichtem so gut aussehen konnte?

Die ersten drei Knöpfe waren geöffnet und die Ärmel waren etwas hochgekrempelt.

Schlicht, schön, Roxas.

Beinahe wäre ihm ein verliebtes Seufzen entwichen, doch dass konnte Axel gerade noch so verhindern.

Dass war dann doch eine Spur zu Girly mässig.

Dafür kam ein Seufzen von Axels Gegenüber.

"Was ist los?" fragte er leicht besorgt seinen Freund.

Dieser legte die Karte nieder und sah seinen Freund grimmig an.

"Das ist alles so teuer."

"Oh man Roxasgehts dir besser wenn ich dir sage dass ich uns locker alle 2 Monate hier zum Essen ausführen könnte und mich nur zusammen reisse und es nicht tue weil du sonst wieder so ein Gesicht ziehst? Also bitte lass mir einmal den Spass!" versuchte der Rothaarige ernsthaft sauer zu klingen doch irgendwie gelang es ihm nicht wirklich. Doch auch wenn ihm dies nicht gelang so gelang es ihm etwas von Roxas Unbehagen zu nehmen, denn dieser legte die Karte nieder und lächelte ihn schüchtern an.

"Okay..."

"So ist's brav!"

Axel grinste.

Das würde sicher ein schöner Abend werden.

Und das wurde er.

Das Essen war klasse und auch die Atmosphäre war schön.

Das Restaurant war nicht so voll besetzt wie üblich und als die Sonne vollkommen

untergegangen war und die Kerzen angezündet wurden wagten auch Axel und Roxas den romantischen Teil des Abends mit einfließen zu lassen.

Sie unterhielten sich leise und lachten ab und zu auf während sie aßen und durchgehend lag Axels Hand auf der von Roxas, strich mit dem Daumen über dessen Handrücken oder der Jüngere verflocht ihre Finger miteinander.

Sie fütterten sich gegenseitig und vergnügten sich an den skeptischen, schockierten, überraschten oder auch vereinzelt entzückten Blicken der anderen Gäste.

Es war lange her dass sich Axel so ausgelassen und gut mit Roxas irgendwo gefühlt hatte und solch einen Abend hatte er und sicher auch Roxas nach den vergangenen Ereignissen wirklich bitter nötig gehabt.

Und so sassen sie auch lange nachdem ihre Teller abgeräumt wurden noch an ihrem Tisch, spielten mit ihren Fingern und hielten Händchen.

Sie unterhielten sich über nichts wichtiges und trotzdem konnte sich Axel nichts schöneres vorstellen als hier mit Roxas am Tisch zu sitzen, seine Hand zu halten, in sein entspanntes, lächelndes Gesicht zu schauen und über die neusten Skandale innerhalb seiner Mannschaft Bericht zu erstatten und die schlimmste Fehltritte modischer und menschlicher Natur seiner Mitschüler mit dem Blondinen zu diskutieren.

"Demyx hat sich vorgestern echt nen Ohrring stechen lassen weil sein schwuler Bauarbeiter Kumpel da von dem ich dir erzählt hatte meinte der würde ihm echt stehen." berichtet Axel gerade während er unter dem Tisch mit seinem Fuß Roxas Waden entlang strich, was diesem sichtlich zu gefallen schien, denn dieser rutschte noch etwas näher an den Rand seines Stuhles heran um Axel mehr Fläche zu bieten. Und obwohl man dies als durchaus willige Geste hätte verstehen können kam Axel nicht drum rum zu denken dass diese Geste doch auch etwas unglaublich unschuldiges an sich hatte.

Oder vielleicht lag es auch nur an Roxas engelsgleichem Lächeln? Wer weiss

"Echt? Nur weil der Kerl ihm dass gesagt hat? Hat er vorher schon mal gesagt dass er sowas gut findet oder sowas?"

Axel schüttelte den Kopf.

"Nö. Aber es steht ihm wirklich. Da hatte der Bauarbeiter echt Recht. Sieht echt gut aus."

"Findest du Ohrringe bei Kerlen gut?" fragte Roxas überrascht.

"Hm ...also bei mir selbst nicht ...mir würde das nicht stehen. Aber solchen Typen wie Demyx schon. Ich finds eigentlich ganz cool soAber bei manchen TypenWie bei Takao dem scheiss Homophobiker! Posaunt noch groß rum wie abartig er Schwule findet und kreuzt dann einen Tag später mit nem Ohrring auf, in der "schwulen Seite". Dann hat ihn jeder im Jahrgang gefragt ob er schwul sei und seine Freundin hat sogar Schluss gemacht weils so peinlich war!Weisstes das noch?" fragte Axel lachend und strahlte als er Roxas helles Lachen vernahm.

"Ohhhhhh ja! DAS war das Highlight des Jahres! Das war ja so unglaublich lustig! Sein Gesichtsausdruck als ihn der Erste gefragt hat. Und wie er ausgerastet ist!"

Selten lachten sie so ausgelassen zusammen und Axel wünschte der Abend würde nie zu Ende gehen...

++

Als sie über die Schnellstrasse fuhren um die zahlreichen Ampeln in der Innenstadt zu

vermeiden schwiegen sie.

Es war kein unangenehmes Schweigen, im Gegenteil.

Diese Ruhe und Zufriedenheit war schön.

So ausgelassen war Axel schon lange nicht mehr und Roxas Hand die seit Beginn der Fahrt langsam seinen Oberschenkel rauf und runter fuhr hatte anstatt wie üblich einen erregenden, einen beruhigenden Effekt.

Roxas hatte sich entspannt in seinen Sitz zurück gelegt und sah milde lächelnd seinen Freund von der Seite an.

"Kommst du mit zu mir?" fragte dieser leise.

Roxas seufzte geknickt.

"Tut mir Leid ...aber ich darf nichtmein Vater hat gesagt ich solle nach Hause kommen."

"Gut. Dann bring ich dich Heim." Axel war weder sauer noch enttäuscht als er kurz zu seinem Freund sah.

Und das freute Roxas ungemein.

Eine Weile schwiegen sie wieder als sie an einem Schild für eine Parkfläche neben der Schnellstrasse vorbeifuhren. Roxas kannte dieses Parkplatz.

Man konnte von ihm aus direkt ins Tal schauen, der Anblick war besonders bei Sonnenauf - und -untergängen wunderschön.

"Axel...." erhob er leise die Stimme.

"Ich fahr kurz drauf ja?" kam es von dem Rothaarigen ehe Roxas noch irgendetwas sagen konnte.

Das Auto stand im Mondlicht geparkt sodass der Mond den Innenraum des Wagens ausleuchtete.

Die Stille die zwischen ihnen herrschte war angespannt.

Aber keineswegs negativ

Entschlosse griff Axel unter seinen Sitz und liess ihn einige Zentimeter nach hinten gleiten.

Genauso entschlossen tat er dasselbe bei dem Sitz auf dem sein Freund sass.

"Komm her." flüsterte er leise und Roxas verstand.

Vorsichtig kletterte er über die Gangschaltung und liess sich breitbeinig auf Axels Schooss nieder, die Hände auf den Schultern des Grösseren, die Augen auf die seines Liebsten fixiert.

Und dieser liess nicht viel Zeit verstreichen und nahm die Lippen des Jüngeren vor ihm in Besitz.

Übte sachte Druck auf sie aus.

Zuerst ganz sanft und genauso sanft wurde der Kuss erwidert.

Noch einige Momente bewegte Axel seine Lippen langsam gegen die von Roxas bevor er spürte wie sich Roxas Zunge ungeduldig ihren Weg durch ihre Lippen bahnte.

Und Axel öffnete seinen Mund einen Spalt breit um Roxas das zu geben was er wollte.

Sie küssten sich lange und ausdauernd, bei nichts konnte Roxas mehr Ausdauer aufweisen als beim Küssen, er konnte wirklich Stunden an den Lippen des Rothaarigen hängen.

So auch jetzt.

Axel konnte nicht sagen ob es nur ein paar Minuten oder eine halbe Stunde gewesen

war die er sich nun schon Roxas hungrigem Kuss hingab.

Als sie sich lösten waren sie beide ausser Atem und ein roter Hauch zierte ihre Wangen.

Roxas sah beschämt zur Seite.

"Entschuldigung ich wollte nicht so ...naja so..."

"So gierig sein?" half Axel seinem Freund weiter der nun sichtlich beschämt auf seinem Schooss sass und versuchte zu verbergen dass auch er Bedürfnisse hatte, denn bei ihrem Kuss hatte sich nicht nur bei Axel mehr bewegt als sämtliche Gesichtsmuskel.

Roxas wurde feuerrot.

Das Roxas so sehr die Initiative ergriff war selten.

Jedoch war es auch lange her dass sie sich das letzte Mal so geküsst hatten.

Was war eigentlich nicht schon ewig lange her?

Axel hatte das Gefühl das er vor lauter Drängen auf Sex vollkommen vergessen hatte dass er auch ohne Sex unglaublich schöne Dinge mit Roxas erleben und fühlen konnte.

"Ich finds schön wenn du mich so küsstdas zeigt mir dass ich nicht der Einzige bin der ein bisschen mehr Nähe will." sagte Axel sanft und küsste Roxas Nasenspitze.

Dieser sah immernoch zur Seite.

"Komm, sieh mich schon endlich an, es muss dir nicht peinlich sein das du auch Bedürfnisse hast, kommlass mich dir helfen ...da hattest du früher doch auch nichts dagegen." hauchte der Ältere und beugte sich vor um Roxas Wange zu küssen und gleichzeitig um dessen Hose zu öffnen.

Doch noch bevor er den Knopf hatte öffnen wollen hinderte ihn Roxas daran indem er blitzschnell Axels Hand festhielt.

"Ja, aber ...Axel, ich ...ich will keinen-"

Er wurde von Axels Finger unterbrochen welcher sich sanft auf seine Lippen legte.

Axel würde nicht noch einmal den Fehler machen und ihn mit diesem Thema aufscheuchen ,konnte man Roxas Gesichtsausdruck doch deutlich die Nervosität ansehen.

Bevor Axel Roxas gefragt hatte ob er nicht langsam auch Sex haben wolle und ständig wieder damit ankam hatte Roxas nie ein Problem damit sich von ihm anfassen zu lassen.

Oder nackt vor ihm zu sein. Vorher war dies fast schon normal gewesen dass sie sich auch mal nackt sahen, doch nun verband Roxas nur noch Axels Verlangen nach Sex damit sodass er selbst auf sowas wie Ausziehen panisch reagierte.

Das wollte Axel nicht mehr.

So wollte er ihre Beziehung nicht mehr.

Er wollte sie wieder so offen und schwerelos.

Und wenn das hiess das er noch länger auf Sex verzichten musste.

Dann sollte es so sein.

"Ich weiss Roxas. Du willst keinen Sex." sprach Axel ernst.

Ernst aber zugleich versuchte er doch liebevoll zu sein.

"Und das will ich in nächster Zeit auch nicht mehr."

Nun war Roxas verwirrt.

Sein Griff um Axels Handgelenk lockerte sich.

"Bevor ich mit der ganzen Sex Geschichte angefangen hatte war es nie ein Problem dass ich dich ausgezogen habe oder das wir uns so angefasst haben, jetzt ...naja jetzt ist es doch nur noch selten das sowas vorkommt weil du gleich Angst hast das ich dir wieder mit Sex komm und das dann der ganze Abend wieder im Arsch ist. Und das will ich nicht mehr. Ich will wieder auf intimere Art mit dir zusammen seinohne dass du dich unwohl fühlen musst alsoähm ...wäre es okay wenn wir nur ...naja ...ein bisschen rummachen? Kein Sex, nur ...naja du weisst schon. Würde dir das gefallen, hm?"

Roxas war immernoch verwundert.

Hatte Axel das gerade wirklich gesagt?

Hatte er es Ernst gemeint?

Roxas lächelte und schlang die Arme um Axels Hals.

"Ja ...das würde mir gefallen."

Und ehe er sich versah lag er unter Axel auf dem Ledersitz und sah in der grinsende Gesicht seines Freundes.

"Ich bin so froh das wir das geklärt haben." flüsterte Axel während er die zarte Haut hinter Roxas Ohr hinab bis zur Schulter küsste und konnte Roxas Puls unter der hellen Haut pulsieren hören, wie das Blut rauschte.

Und diesmal hielt ihn keine Hand davon ab die Hose des unter ihm liegenden zu öffnen und die sich ihm entgegenstreckende Erregung zu befreien.

"Ich hab's gewusst." murmelte der Rothaarige mit einem triumphalen Grinsen im Gesicht als sich ihm Roxas Unterwäsche offenbarte.

"Hm ...was?" brachte Roxas irritiert heraus.

"Deine Unterwäsche ...ich wusste das du die tragen würdest."

Und keinen Augenblick später entschwand Axels Hand in besagter Unterwäsche und begann zärtlich das zu umschlingen was unter ihr lag.

Mit zugekniffenen Augen klammerte sich Roxas in Axels Sacko.

"Hm ...sei ehrlich Sweetheart wie oft hast du dir seit wir das letzte Mal so etwas gemeinsam gemacht haben einen runergeholt?"

Es war Axel immer wieder eine Freude zu sehen wie Bemerkungen wie diese die Schamesröte in Roxas Gesicht trieb.

"Ich ...A-Axel, dass geht dich garnichts an!" stotterte der Blonde als Antwort denn die Situation liess ihm nicht die Möglichkeit eine bessere Antwort zu suchen.

"Muss dir nicht peinlich sein." antwortete Axel vergnügt und verstärkte den Griff um Roxas Erregung was diesen zischend Luft einziehen liess und es war ihm anzusehen wie er versuchte ein Stöhnen zu unterdrücken.

"In letzter Zeit hab ichs mir fast jeden Abend unter der Dusche gemacht und dabei an dich gedacht. Und daran was du das letzte Mal mit mir gemacht hast."

Axel wusste dass Roxas nur noch sensibler wurde wenn man ihm solche Dinge zuflüsterte.

Dirty Talk.

Roxas stand einfach drauf.

Selbstzufrieden mit der erneut in Roxas Gesicht schießende Röte knabberte er sanft am Ohrfläppchen des Blondens bevor er aus allen Wolken fiel.

Denn was er leise neben seinem Ohr vernehmen konnte war im nachhinein so typisch für Roxas und doch so unerwartet.

"Soll ich dir wieder einen blasen?"

Augenblicklich hielt er mit sämtlichen Tätigkeiten inne.

Selbst das Atmen vergass er für eine Weile.

Oh mein Gott! dachte Axel.

Das ist Roxas, so süß und unschuldig.

Er durfte sowas doch nicht sagen!

"Ich mein ..." kam es wieder leise neben seinem Ohr.

"Du scheinst es ja auch wirklich wieder mehr als nötig zu haben."

Und Axel spürte wie sich eine kleine, zierliche Hand in seinen Schritt legte.

"Und ich würde wirklich gerne-"

"Shhhhh. Das reicht Roxas .Ja. Okay? Ja ich..." Axel schloss die Augen und atmete mehrere Male tief ein.

Eigentlich war ja eher Roxas der prüdere von ihnen beiden, aber wenn Roxas so direkt war konnte er immernoch schlecht damit umgehen.

"Ich fände es schön, wenn du das möchtest."

Roxas nickte und Axel richtete sich ein wenig auf um seinem Freund besser ins Gesicht sehen zu können.

Er beugte sich vor.

Küsste seine Brauen, seine Schläfen, seine Mundwinkel, seine Lippen, sein Kinn bevor er ihm wieder in die Augen sah und gegen seine Lippen hauchte : "Aber jetzt ...halt den Mund, lehn dich zurück und genieß es."

Und das Einzige was von Roxas zu hören war, war das laute Stöhnen als Axel das fortsetze was beide seit langem wieder bitter nötig hatten.

ich war einfach der Meinung das der sexuelle Part in der Beziehung einfach noch nie wirklich angesprochen wurde und ich dachte es wird Zeit bevors mit der Handlung voran kommt.

ich bin mir nicht sicher obs nicht zu krass auf einmal kommt.ich perönlich find so wie ichs mir gedacht hab eigentlich recht logisch aber hey XD was ich denke erscheint mir meistens logisch.

also was denkt ihr darüber?

wäre interessant was ihr zu diese Aspekt zu sagen habt xD

lg